

SOS`86 – Kinder von Tschernobyl e.V.

MITGLIEDERINFORMATION MÄRZ 2010

67575, Eich im März 2010

Verehrte Mitglieder,

anbei die erste Mitgliederinformation für das Jahr 2010.

1. GEPLANTE TERMINE 2010

Für das laufende Jahr haben wir folgende Termine eingeplant:

36. Informationsreise in die Ukraine Termin: 29.05.2010 – 05.06.2010

Auf vielfachen Wunsch werden wir wieder mit der Fluglinie WIZZAIR fliegen:

Abflug vom Flughafen Köln-Bonn am 29.05.2010 um 08.15 Uhr Flug Nr. WU 950

Ankunft am Flughafen Kiew-Borispol am 29.05.2010 um 11.50 Uhr Ortszeit

Rückflug vom Flughafen Kiew-Borispol am 05.06.2010 um 06.00 Uhr Ortszeit Flug Nr. WU 949

Ankunft am Flughafen Köln-Bonn am 05.06.2010 um 07.45 Uhr.

Da die Flugpreise schwanken, muss jeder Teilnehmer seinen Flug selber buchen. Dieses ist sehr einfach über Internet www.wizzair.com möglich.

Ich bitte die Teilnehmer, mir das beigefügte Anmeldeformular zuzuschicken oder per mail (Anmeldung ist auf unserer Internetseite hinterlegt) zu senden, damit ich die Gruppe zusammenstellen kann.

Transfer zum Flughafen Köln-Bonn: Für die Teilnehmer aus dem Bereich Eich wird eine gemeinsame Busreise von „SOS`86 – Kinder von Tschernobyl e.V.“ organisiert (Hin- und Rückreise). Wir treffen uns mit den Teilnehmern aus anderen Regionen (wie z.B. Sauerland usw.) zwei Stunden vor Abflug am Flughafen Köln-Bonn, Abflugschalter WIZZAIR. Die Fahrtkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Transfer in der Ukraine: wird von „SOS`86 – Kinder von Tschernobyl e.V.“ organisiert. Die Fahrtkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

BITTE ANMELDESCHLUSS 15. APRIL 2010 BEACHTEN !!!!!

38. Kinder- und Familienerholungsmaßnahme Termin: 07.08.2010 – 28.08.2010

Diese Erholungsmaßnahme war zunächst auch als Flugreise geplant, da die Kosten für die Anmietung eines gesamten Reisebusses für unseren Verein nicht mehr aufzubringen sind. Glücklicherweise hat uns ein Reiseunternehmen, das seit Jahren die Strecke Deutschland – Ukraine im Linienverkehr fährt, angeboten, die Fahrtkosten pro Person zu berechnen. Somit reisen Ihre Gäste also auch in diesem Jahr mit einem Bus. Wichtig ist, dass die Regelungen für die Visabeantragung für volljährige Gäste beachtet werden. Die obigen Termine sind der Ankunftstermin in Deutschland sowie der Abfahrtstermin von Deutschland nach Kiew.

Ich bitte die Gastgeber, mir die Anmeldungen rechtzeitig entweder auf dem Postweg oder als e-mail zukommen zu lassen (Anmeldeformular anbei bzw. als Download möglich).

Freundlicherweise hat sich Frau Silvia Seibel-Sauer aus Worms bereit erklärt, die Erholungsmaßnahme mit zu organisieren und den Kontakt zu den Gasteltern zu halten. Nähere Einzelheiten erfahren die Gastgeber, wenn die Gruppe zusammengestellt ist.

37. Informationsreise in die Ukraine Termin: 09.10.2010 – 16.10.2010

Das Anmeldeformular finden Sie anbei bzw. im Internet.

Es wird wie bei der 36. Informationsreise verfahren: Flug mit WIZZAIR, jeder bucht selber. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular

Hilfsgütertransporte 2010

In diesem Jahre werden wir wieder zwei Hilfsgütertransporte durchführen. Die genauen Termine werden wir rechtzeitig mitteilen. Diese können erst festgelegt werden, wenn

- a) unsere Sammlungen ausreichen, einen LKW zu befüllen und
- b) der Spediteur freien Frachtraum zur Verfügung hat.

Der erste Hilfsgütertransport wird voraussichtlich Ende Juni 2010 auf die lange Reise geschickt werden können und der zweite zum Jahresende.

2. Rückblick auf das Jahr 2009

Am 27.11.2009 fand die Mitgliederversammlung für das Jahr 2009 statt. Der Grund für die späte Terminierung der Versammlung lag darin, dass bereits seit Ende des Jahres 2007 lose Gespräche mit dem Vorstand der „Initiative für Kinder von Tschernobyl/Ukraine e.V.“ aus Worms über eine Kooperation geführt wurden. Der Vorstand dieses Vereines fasste dann im Jahr 2009 den Beschluss, den Verein zum Jahresende 2009 aufzulösen und den Mitgliedern der „Initiative für Kinder von Tschernobyl/Ukraine e.V.“ anzubieten, Mitglied in unserem Verein zu werden. Volker Herfel und Silvia Seibel-Sauer aus dem Vorstand des Wormser Vereines zeigten Interesse daran, als Beisitzer in unserem Vorstand tätig zu werden, was wir begrüßen. Leider konnten im November bei der Mitgliederversammlung keine Ergänzungswahlen zu den Beisitzern stattfinden, da beide Interessenten aufgrund von Krankheit nicht anwesend sein konnten. Es freut uns um so mehr, dass Frau Seibel-Sauer und Herr Herfel sich bereit erklärten, bis zu den Neuwahlen in diesem Jahr unseren Vorstand schon tatkräftig zu unterstützen.

Die Tschernobyl-Katastrophe liegt mittlerweile nun bereits 24 Jahre zurück und es fällt gerade in der heutigen Zeit zunehmend schwerer, die Erinnerung an den Super-Gau von 1986 wach zu halten, da immer neue menschliche Tragödien dieses schwere Unglück fast aus dem Gedächtnis verschwinden lassen. Das Unglück von Tschernobyl ist eine schleichende Katastrophe, wie wir auf unseren Reisen in die Ukraine immer wieder feststellen müssen. Es ist ein teuflischer Kreislauf, dem sich die Menschen dort kaum entziehen können, denn durch die Nahrungskette mit belastetem Obst, Gemüse, Fleisch usw. kommt es immer wieder zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Die Menschen in der Tschernobylregion brauchen daher unsere Hilfe nach wie vor. Weiterhin ist es tragisch, dass die ukrainische Regierung seit der „Orangenen Revolution“ nicht in der Lage war, Politik für die Bürger zu gestalten. Dieses zeigt sich insbesondere im Gesundheitswesen. Selbst in der Hauptstadt sind die staatlichen Polikliniken und hier insbesondere die Kinderpolikliniken auf unsere Hilfe angewiesen. Hier kommen heute z.B. noch Ultraschallgeräte zum Einsatz, die bereits in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in Deutschland gegen neue Geräte ausgetauscht und als Spende in die Ukraine geschickt wurden. Bei unseren Besuchen in der Kinderpolikliniken Nr. I und Nr. II in Kiew werden wir immer wieder um weitere Unterstützung gebeten.

Leider merken auch wir in Deutschland, dass die Spendenbereitschaft für die Familien der von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Familien stark nachlässt. Einige Mitglieder unseres Vereines haben leider ihre Mitgliedschaft gekündigt. Die Mitgliedsbeitragseinnahmen sind jedoch ein wichtiger Bestandteil unserer finanziellen Möglichkeiten zur Hilfeleistung. Aus diesem Grunde bitten wir alle unsere Mitglieder: Halten Sie uns die Treue und werben Sie neue Mitglieder, dass unser Verein „SOS '86 – Kinder von Tschernobyl e.V.“ auch weiterhin seine Arbeit leisten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Konersmann
1. Vorsitzender

Dr. Hans Jürgen Bässler
2. Vorsitzender